



Was Sie schon immer mal wissen wollten – oder die letzten Geheimnisse der Luftfahrt

Eine lose Folge von Dokumentationen vom Luftfahrtmuseum Hannover-Laatzten

Stand Winter 2017 - Seite 1

Diese Dokumentationen werden Interessenten auf Wunsch zur Verfügung gestellt und erscheinen in einer losen Folge von Zeiträumen. Compiled and edited by Johannes Wehrmann 2017

Source of Details "Bredow-web.de", "Das Flugzeug-Archiv", FliegerWeb, Wikipedia

Bloch MB 120



AIC = 3.031.3790.40.50

Die **Bloch MB.120** war ein für den Überseedienst entwickeltes, dreimotoriges Verkehrs- und Transportflugzeug des französischen Herstellers Société des Avions Marcel Bloch aus den 1930er-Jahren. Die elf gebauten und sowohl militärisch wie zivil genutzten Flugzeuge führten bis Anfang der 1940er-Jahre zahlreiche Transportflüge innerhalb der französischen Kolonien in Afrika durch.

Geschichte

Anfang der 1930er-Jahre schrieb die französische Regierung einen Wettbewerb für ein Mehrzweckflugzeug aus, das unterschiedliche Transportaufgaben in den afrikanischen Kolonien übernehmen sollte. Der Flugzeughersteller Bloch baute eine MB.71 so um, dass sie den Anforderungen entsprach. Die Testflüge begannen Ende Oktober 1932. Das nun als MB.120 bezeichnete Flugzeug gewann den Wettbewerb und wurde von Frankreich angekauft. In den Jahren 1933 und 1934 diente es zunächst als Regierungsflugzeug. Erst im Juni 1934 gelangte die Maschine nach Algier, wo sie von der im selben Jahr gegründeten staatlichen Air Afrique übernommen wurde.

Air Afrique erwarb anschließend weitere vier MB.120. Zwei Maschinen kamen in den Besitz der auf Madagaskar angesiedelten Fluggesellschaft SNAM. Die französische Luftwaffe stationierte drei für militärische Aufgaben vorgesehene Flugzeuge in Dakar, eine weitere wurde dem Gouverneur in Bangui in Zentralafrika zur Verfügung gestellt. Alle elf Flugzeuge gingen während des Zweiten Weltkriegs verloren.

Konstruktion

Die M.B.120 war ein als freitragender Hochdecker ausgelegtes Ganzmetallflugzeug. In seiner Konstruktion entsprach es weitgehend dem zweimotorigen Bomber MB.200. Neben einer dreiköpfigen Besatzung bot es Platz für bis zu zehn Fluggäste. Üblicherweise waren aber nur vier Passagiersitze vorhanden, um zusätzlich Luftfracht transportieren zu können.

Als Antrieb dienten drei Sternmotoren des Herstellers Lorraine-Dietrich. Das Flugzeug besaß ein starres Spornradfahrwerk. Die Militärversion war mit zwei 7,7-mm-Lewis-Maschinengewehren bewaffnet. Als Behelfsbomber hatte sie entweder 24 10-kg-Bomben oder 50 1-kg-Bomben an Bord.

Nutzung

Die Flugzeuge der Air Afrique bedienten die Strecken zwischen Algier im Norden und Französisch-Kongo im Süden. Die zwei Maschinen der SNAM waren in Antananarivo auf Madagaskar stationiert und verbanden die Insel mit dem Festland. 1936 konnten so erstmals Passagierflüge von Paris



Was Sie schon immer mal wissen wollten – oder die letzten Geheimnisse der Luftfahrt

Eine lose Folge von Dokumentationen vom Luftfahrtmuseum Hannover-Laatzten

Stand Winter 2017 - Seite 2

Diese Dokumentationen werden Interessenten auf Wunsch zur Verfügung gestellt und erscheinen in einer losen Folge von Zeiträumen. Compiled and edited by Johannes Wehrmann 2017

Source of Details “Bredow-web.de”, “Das Flugzeug-Archiv”, FliegerWeb, Wikipedia

nach Madagaskar angeboten werden. Im folgenden Jahr wurden beide Maschinen, zusammen mit der Fluggesellschaft, von Air Afrique übernommen.

Neben dem regulären Liniendienst führten die Flugzeuge auch Krankentransporte und andere Sonderaufgaben durch. Von Anfang an war der MB 120 für militärische Einsätze ausgelegt. Ursprünglich war geplant, dass die französische Luftwaffe Anfang 1936 sechs bis neun dieser Flugzeuge hatte. Die drei militärischen MB 120 der Föderation Westafrikas (AOF) wurden nach Dakar verlegt, wo sie im April und Dezember 1935 eintrafen. Das Flugzeug, das dem Gouverneur des Verbandes von Französisch-Ostafrika (AEF) zugeteilt wurde, erreichte am 8. Februar 1935 seinen Stützpunkt in Bangui. Die Militärmaschinen dienten als Transport- und Aufklärungsflugzeuge. Für den Kriegsfall war eine Verwendung als Behelfsbomber vorgesehen.



Registrierung der sieben zivilen MB 120

- MB 120 Nr. 1, F-AMSZ Nr. 01, Scorpion
- MB 120 Nr. 2, F-ANJX Nr. 1
- MB 120 Nr. 3, F-ANNX Nr. 5, Sirius
- MB 120 Nr. 4, F-ANTX Nr. 6, Ville de Paris
- MB 120 Nr. 5, F-ANVP Nr. 9, Ville de Tananarive
- MB 120 Nr. 6, F-APDB Nr. 10
- MB 120 Nr. 7, F-APZV Nr. 4

Technische Daten

Kenngroße	Daten
Besatzung	3
Erstflug	24. oder 30.10.1932
Passagiere	10
Länge	15,60 m
Spannweite	20,51 m
Höhe	5,10 m
Flügelfläche	60 m ²
Leergewicht	3.436 kg
Höchstgeschwindigkeit	239 km/h
Dienstgipfelhöhe	6.300 m
Reichweite	1.340 km
Triebwerke	drei Sternmotoren Lorraine 9Na Algol mit je 224 kW



Was Sie schon immer mal wissen wollten – oder die letzten Geheimnisse der Luftfahrt

Eine lose Folge von Dokumentationen vom Luftfahrtmuseum Hannover-Laatzten

Stand Winter 2017 - Seite 3

Diese Dokumentationen werden Interessenten auf Wunsch zur Verfügung gestellt und erscheinen in einer losen Folge von Zeiträumen. Compiled and edited by Johannes Wehrmann 2017

Source of Details "Bredow-web.de", "Das Flugzeug-Archiv", FliegerWeb, Wikipedia

